

# Herr, unsre Zeiten sind in Deiner Hand

Text: Paula Botzen (1909-2000)

Musik: nach Reichslieder 1931,  
bearbeitet von Ernest J. Findeisen (1901-1974)

1. Herr, uns - re Zei - ten sind in Dei - ner Hand, nichts kann uns tref - fen,  
Nicht blin - dem Schick - sal sind wir an - ver - traut, nein, Dei - ne Hand hat

5 was Du nicht ge - sandt.  
uns den Weg ge - baut und je - des Leid zum Gu - ten uns ge -

10 wandt. Herr, uns - re Zei - ten sind in Dei - ner Hand!

2. Wenn jemals Furcht und Sorge sich uns naht,  
wenn dunkle Schatten fallen auf den Pfad  
und Dir die Not im Glauben wird gebracht,  
erzeigst Du jedem Deine Wundermacht  
zur rechten Zeit, die einzig Dir bekannt:  
denn alle Dinge stehn in Deiner Hand!

3. Ob eigne Schwachheit uns auch oft bedrückt,  
so wird das Herz doch durch das Wort beglückt,  
dass keine Macht Dir jemals rauben kann,  
die Du befreiet aus des Satans Bann.  
So ruhn wir froh, den Blick auf Dich gewandt,  
geborgen in dem Schatten Deiner Hand!